

Vereinigung Ortsmuseum Oberrieden

6. Jahresbericht - Vereinsjahr 2003

Vorstand	Der Vorstand trat im vergangenen Jahr zu sechs Sitzungen zusammen. Die Sitzungen waren jeweils mit Geschäften reich befrachtet. Für bestimmte Aufgaben und Arbeiten setzte der Vorstand Arbeits- und/oder Projektgruppen ein.
Ortsmuseumskommission	Am 01.04.2003 erklärte der Gemeinderat die der Vereinigung im Vorjahr als Versuch übertragene Führung des Ortsmuseums und der Chronikstube an die Vereinigung als definitiv. Bei der nächsten Revision der Gemeindeordnung werden die erforderlichen Anpassungen vorgenommen.
Museumskonzept	Das von der vereinsinternen Arbeitsgruppe erarbeitete Einrichtungs- und Betriebskonzept für ein Ortsmuseum mit Chronikstube – ausgerichtet auf die Gemeindeliegenschaft Bruggstrasse 35 – wurde dem Gemeinderat am 15.04.2003 eingereicht, versehen mit einem Raumprogramm und einem Finanzierungsvorschlag. Der Gemeinderat hat die Eingabe am 06.05.2003 unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit zur Kenntnis genommen und zur weiteren Bearbeitung an den Ausschuss „Gemeinsame Liegenschaftenpolitik“ weitergeleitet.
Aktueller Stand	Gemäss dem Liegenschaftskonzept, das im Oberriedner Brief 112/2003 von Gemeinde und Schule vorgestellt wurde, ist die Unterbringung des Ortsmuseums ein Anliegen, das genauer verfolgt werden muss. Die Exponate befinden sich heute in den Kellerräumlichkeiten des Schulhauses Pünt. Nach Ansicht des Gemeinderates würde ein Ortsmuseum idealerweise im Ensemble am Länzweg (Scheune, Spycher und Pferdestall) oder der Villa Schönfels untergebracht. Beides sind bedeutende Zeitzegen von Oberrieden, heute aber bereits mit Nutzungen belegt. Im Konzept wird erwähnt, dass die beiden Gemeinden verschiedenste Liegenschaften besitzen, die nur teilweise für die Erfüllung der Kernaufgaben notwendig sind. Ihre künftigen Nutzungen sind in einer nächsten Phase zu diskutieren und festzulegen. Die Vereinigung wird diesbezüglich mit dem Gemeinderat im Gespräch bleiben.
Mitglieder	Im Berichtsjahr verzeichneten wir einen Eintritt und neun Austritte. Ende 2003 gehörten der Vereinigung 327 Mitglieder an. Wir freuen uns, wenn sie uns weiterhin unterstützen und für uns Neumitglieder werben.
Kalender	Der im Spätsommer mit einer Auflage von 250 Expl. realisierte sechste Bildkalender erfreut sich eines guten Absatzes. Gestaltet wurde er von Hedula Hüppi und gedruckt von der Seewolken-Druckerei. Einmal mehr gilt ein Dank den Inserenten, die mit ihrem Beitrag Druck und Verkauf zu einem erschwinglichen Preis ermöglichen. Es sind noch wenige Kalender 2004 am Lager. Sie können bei Hedula Hüppi oder Werner Waldmeier bezogen werden. Wenn Sie den Bild-Kalender im Abonnement beziehen, erleichtern Sie uns den Vertrieb wesentlich.
Fotobuch	Zum Anlass 450 Jahre „Spycher Oberrieden“ ist ein 100-seitiges Fotobuch entstanden mit alten Fotos aus Oberrieden, denen die aktuelle Situation gegenübergestellt wird. Kustos Werner Waldmeier und Gemeindeschreiber Thomas Dischl zeichnen für Text, die Fotografen Bruno Hltz, Thedi Suter und Arie Wubben für die aktuellen Fotos verantwortlich. Gestaltung und Druck besorgte die ortsansässige Druckerei Stulz AG. Subskription und Vertrieb oblagen Doris Stoll. Die Gemeinde hat die Herausgabe des Fotobuchs mit einem namhaften Bei-

trag unterstützt. Das Fotobuch kann bei der Einwohnerkontrolle sowie im Museum bezogen werden.

Klassenfotos

Die Idee, die vom ehemaligen Hoffotografen der Schule geschossenen Klassenaufnahmen zu erwerben und zu einer Ausstellung der Klassenfotos aus der Zeit um 1900 bis zur Gegenwart zusammen zu stellen, liess sich im Berichtsjahr realisieren. Zu jedem Klassenfoto besteht eine Liste, auf welcher die Namen der Schülerinnen und Schüler ausfindig gemacht werden sollen. Ziel ist, möglichst bald vollständige Namenslisten zu erhalten. Die Klassenfotos werden im Museum präsentiert mit der Bitte an die Besucherinnen und Besucher, fehlende Namen einzutragen.

Veranstaltungen

Allgemeine Bemerkungen

Das Jahresprogramm 2003 bot eine Vielzahl von Veranstaltungen. Das Echo war durchwegs ausgezeichnet, die Organisatoren durften Lob und Anerkennung entgegennehmen. Erstmals war das Museum an fünf Samstagen oder Sonntagen zum Besuche offen. Die lancierten Attraktivitäten wirkten sich auf den Besuch äusserst positiv aus. Aus zeitlichen Gründen musste auf die Führung des Kustos im Dorf „Auf den Spuren der Schulmeisterfamilie Staub“, welche am Vormittag des ‚Spycher-Fäscht-Samstags‘ geplant war, verzichtet werden. Es fanden im Jahre 2003 folgende Veranstaltungen statt:

Donnerstag, 2. Januar

Kalenderverkauf am Neujahrs-Apéro der Gemeinde

Von der Gelegenheit, den Kalender mit Fotos aus alt Oberrieden am Neujahrs-Apéro der Gemeinde kaufen zu können, wurde rege Gebrauch gemacht. Der Anlass gibt der Vereinigung zugleich Gelegenheit, sich bei der Bevölkerung in Erinnerung zu rufen.

Donnerstag, 30. Januar

Generalversammlung 2003

Die GV vom 30.01.2003 in der GAWO fand ausgezeichneten Anklang. Die statutarischen Geschäfte wurden problemlos abgewickelt. Der Diavortrag von Werner Waldmeier mit Bildern aus unserem Oberrieden vermittelte einen Vorgeschmack auf das Fotobuch: Oberrieden – einst und jetzt. Der gesellige Abschluss bei einem Imbiss und Umtrunk rundete den GV-Abend ab.

Samstag, 22. März

Museum geöffnet

Der Tag der offenen Tür im Museum erwies sich als gut gewählt. Eine erfreulich grosse Besucherzahl liess sich das Klöppeln (ein altes Kunsthandwerk) von Maria Fritschy, Rüsclikon, zeigen.

Sonntag, 18. Mai

Museum geöffnet

Auch der zweite Versuch, diesmal an einem Sonntagmorgen, das Museum zum freien Besuche zu öffnen, kam bei der Bevölkerung gut an. Oski Neuhauser wusste mit seinen fachkundigen Erklärungen zu seiner Waffensammlung jung und alt in seinen Bann zu ziehen.

Samstag, 24. Mai

Besuch des Ortsmuseums Kilchberg

Das Ortsmuseum Kilchberg ist bekannt für seine Ausstellungen über Conrad Ferdinand Meyer und die Familie Thomas Mann sowie für die die Porzellansammlung und die ortsgeschichtliche Sammlung. Es war denn auch nicht verwunderlich, dass sich eine grosse Zahl Museumsinteressierte aus Oberrieden diese Führung nicht entgehen liessen. Der anschliessende Apéro im Park des Conrad Ferdinand Meyer-Hauses wurde sehr geschätzt.

Samstag, 14. Juni

Besuch in Tegerfelden

Der Tagesausflug beim strahlend blauem Himmel und hochsommerlichen Temperaturen ins Surbtal war ein besonderes Erlebnis mit der Besichtigung und der Führung im Weinbaumuseum des Kantons Aargau, dem Mittagessen auf einem Bio-Bauernhof und der Besichtigung der Käferei Annen. Die Reisegesellschaft war voll des Lobes über den interessanten, von Fredi Stünzi organisierten Ausflug.

Samstag 23. August

Museum geöffnet – Eröffnung der Wechselausstellung 2003/04

Im Museum arbeitete Fridel Rössli in der Schuhmacherwerkstatt und zeigte, wie die Schustersleute in früheren Zeiten ihr Handwerk ausübten. Gleichzeitig konnte die neue Wechselausstellung (Handarbeit im Wandel der Zeiten), die vom Kustos und den Handarbeitslehrerinnen gemeinsam gestaltet worden ist, in der Vitrine im Eingang zur Pünthalle bestaunt werden. Ein herzliches Dankeschön geht bei dieser Gelegenheit an die drei Handarbeitslehrerinnen.

Freitag, 26. September

Vernissage Fotobuch: Oberrieden – einst und jetzt

Ein bis auf den letzten Platz besetzter Gemeindehaussaal bildete den würdigen Rahmen für die Vernissage des Fotobuchs: Oberrieden – einst und jetzt. Es ist zum 450-Jahrjubiläum des Kornspeichers Oberrieden entstanden. Mit Grussworten des Präsidenten, einer Würdigung durch den Gemeindepräsidenten und einer Präsentation des Werkes durch den Kustos wurde das Fotobuch dem Interessierten Publikum vorgestellt. Hadlaub Pfenninger war mit Musikvorträgen für den festlichen Rahmen besorgt. Am anschliessenden Apéro konnten die für das Fotobuch verantwortlichen Fotografen, Texter, Gestalter, Drucker viel Lob entgegennehmen, das sie auch verdient haben.

Samstag, 27. September

„Spycher-Fäscht 2003“

Ein herrlicher Herbsttag lud zum Spycher-Fäscht 2003 ein, das diesmal aus Anlass von 450 Jahre Kornspeicher Oberrieden besonders gross und attraktiv gestaltet worden ist. Der ‚Spycher-Märt‘ lud zum Kaufe von Brot, Kuchen, Mehl, Früchten und Kunsthandwerk ein. Die Wirtschaft zum Spycher konnte sich des Andrangs hungriger und durstiger Festbesucher kaum erwehren. Im Spycher wurden die Fotos von Arie Wubben - wahre Kunstwerke - bestaunt. Das von der Gemeinde renovierte Waschhaus stand der Bevölkerung zum ersten Mal als neuer, musealer Ausstellungsort offen. Interessiert ist die Öffentlichkeit immer auch am Fasslager im Spycher-Keller. Die Informationen über unser Wasser sowie alte Apfelsorten waren eine wahre Bereicherung. Das Platzkonzert der Harmonie, die Informationen des Kustos über den Spycher und dessen Geschichte sowie die lüpfigen Melodien von Hannes Scherrer's Drehorgel sorgten für einen herrlichen Festtag. Die farbigen Luftballons entschwanden in Richtung Bodensee, Vorarlberg. Alle am guten Gelingen Beteiligten haben ein herzliches Dankeschön verdient. Ein spezieller Dank geht sowohl an den Frauenverein, der den Reinerlös aus seinem Stand wiederum vollumfänglich der Vereinigung zugute kommen liess sowie auch an Hannes Scherrer für seine Spende aus dem Drehorgel-Kässeli.

Sonntag, 19. Oktober

Museum geöffnet

Am National- und Ständeratswahl-Sonntag zeigte Ruedi Weidmann Raritäten aus seiner Briefmarkensammlung. Die ausgestellten Marken und Briefe, die er dem interessierten Publikum ergänzend erläuterte, wurden mit offenen Augen und Ohren bestaunt.

Samstag, 15. November

Museum geöffnet

Der letzte Besuchstag begann mit der Preisverteilung des Ballonwetflugs. Die glücklichen Gewinner konnten kaum warten, bis ihr Rang bekannt war und sie den Preis entgegennehmen durften. Die anschliessende Kurzführung des Kustos durchs Museum rundete den Besuchstag hervorragend ab.

Museum

Das Museum in den Kellerräumlichkeiten des Püntschulhauses lebt und zeigt regelmässig andere Sehenswürdigkeiten. Laufend gibt es Neues zu bestaunen, die Führungen von Kustos Werner Waldmeier gehören zu den eindrücklichsten Erlebnissen. Mit seinen spannenden Erklärungen lässt er die alten Gegenstände aus unserer Gemeinde zu neuem Leben erwecken. Das Museum ist ein Museum zum Anfassen, was besonders von den Kindern geschätzt wird. Dass die Räumlichkeiten knapp sind und jede Ecke optimal ausgenützt werden

muss, um die Exponate wirkungsvoll und anschaulich zu präsentieren, ist allgemein bekannt.

Museumsbetrieb

Im Herbst konnte die Arbeitsgruppe Museum/Chronikstube gebildet werden. Sie ist unter Leitung von Kustos Werner Waldmeier für den gesamten Museumsbetrieb vom Erfassen der neuen Gegenstände, dem Inventarisieren, der Lagerung, dem Einrichten und Gestalten neuer Museumsteile zuständig und führt die Chronikstube. Im Museumsinventar sind über 1700 Gegenstände erfasst. Sie befinden sich im Museum, im Lager oder im Länz oder im Spycher.

Museumsbesuche

Das Museum wurde bei 36 Gelegenheiten besucht, sei dies bei Führungen, Vernissagen oder der Tage der offenen Türe. Ab Herbst 2003 ist das Museum auch an jedem Montag- und Dienstagnachmittag von 14.00 – 17.00 Uhr (ausser während den Schulferien) zum Besuche offen.

MuseumPlus

Die jetzige EDV-Lösung kann die Bedürfnisse, welche an eine EDV-mässige Bewirtschaftung der Daten von Museum und Chronikstube gestellt werden, nicht mehr zweckmässig erfüllen. MuseumPlus ist das komplette Museumsmanagement-System, es ist für die vielfältigen Aufgaben eines Museums und/oder einer Sammlung konzipiert. Der modulare Aufbau von MuseumPlus bietet die Möglichkeit, das Programm den Aufgaben unseres Museums und unserer Chronikstube bedürfnisgerecht anzupassen. Alle wichtigen Informationen sind an einem zentralen Ort für die Benutzer verfügbar. Das System ist flexibel, schnell, dynamisch und benutzerfreundlich. Wenn die GV dem Beschaffungsantrag des Vorstandes zustimmt, wird es anfangs 2004 installiert.

EDV-Ausrüstung

Die Beschaffung von MuseumPlus, die Verlegung der Chronikstube ins bisherige Lager und dieses an die Seestrasse bedingen einen gewissen Ausbau der EDV-Infrastruktur, die nach Genehmigung des Budgets 2004 an der GV erfolgt. Mit dem EDV-Ausbau verfügen wir über eine leistungsfähige und auf die Bedürfnisse von Museum, Chronikstube und Lager ausgerichtete EDV-Infrastruktur.

Internetanschluss

Im Zusammenhang mit der Beschaffung von MuseumPlus und den räumlichen Neudispositionen für Museum, Chronikstube und Lager soll gleichzeitig der Anschluss ans Internet realisiert werden. Internetabfragen im Museum und die Möglichkeit, das Museum per E-Mails zu erreichen, ist ein dringendes Erfordernis.

Homepage

Zusammen mit der Gemeindeverwaltung haben wir den Internetauftritt unseres Museums geprüft und festgestellt, dass dieser im Rahmen eines Links auf der Homepage der Gemeinde gestartet werden kann. Der weitere Ausbau soll je nach Bedürfnis in den folgenden Jahren realisiert werden. Ein entsprechendes Konzept liegt vor. Die Finanzierung muss noch gesichert werden.

Hinweistafeln

Es hat sich gezeigt, dass am Kandelaber beim Parkplatz vor dem Pütschulhaus unbedingt eine ‚Museums-Hinweistafel‘ nötig ist, die den Weg zum Museum weist. Braune Museumstafeln werden nur bewilligt, wenn die Museen regelmässig zum Besuche offen stehen. Mit dem Jahresprogramm 2004 sind diese Bedingungen erfüllt. Einer Bewilligung sollte nach Meinung der Vereinigung deshalb nichts mehr im Wege stehen.

Lager

Die Verlegung des Lagers wurde im Berichtsjahr immer dringlicher. Verschiedene Standorte wurden geprüft. Als geeignet für die übersichtliche und sichere Lagerung der Gegenstände erweist sich der Lagerraum im Erdgeschoss der Liegenschaft Seestrasse 51/53. Dieser wird der Vereinigung von der Gemeinde mit Wirkung ab 01.02.2004 zur Benutzung überlassen.

Chronikstube

Mit der Verlegung des Lagers an die Seestrasse wird das jetzige Lager hinter der Schinzenstube frei für die Chronikstube. Die Arbeit in der Chronikstube - in einer Museumsecke und auf engstem Raum - ist alles andere als optimal. Auch hier sind die angestrebten Verbesserungen dringend nötig. Die Chronikstube ist für die Geschichte unseres Dorfes von grösster Bedeutung. Es werden bereits 9130 Datensätze (Fotos, Zeitungsausschnitte, Dokumente usw.) geführt.

Spycher

Der Spycher wurde zur 450-Jahrfeier besonders festlich hergerichtet. Er befindet sich in gutem Zustand. Die im Keller gelagerten Fässer und Tansen sind bestens untergebracht. Der Spycher ist ein Kleinod und bedarf der besonderen Sorgfalt und Pflege.

Waschküche

Die Gemeinde hat in verdankenswerter Weise die für Ausstellungszwecke erforderliche Sanierung des ehemaligen Rossstalls im Länz vorgenommen. Pünktlich auf das Spycher-Fäscht konnte der renovierte Raum als Waschküche aus der guten alten Zeit gezeigt werden. Das Interesse an den ausgestellten Exponaten war gross. Die Waschküche, als neuer Ausstellungsort, wertet Spycher und Fasskeller auf und ergänzt unser kulturhistorisches Bijou am Altweg/Länzweg ausgezeichnet.

Führungen

Unser Museum ist nicht einfach ein Museum, es lebt und wird gerne für Führungen ausgelesen. 661 Personen - 298 Erwachsene und 363 Kinder - fanden im Berichtsjahr den Weg ins Museum, ein neuer Besucherrekord. Ganz speziell gefragt sind die Führungen von Kustos Werner Waldmeier für die Schulklassen, letztes Jahr zu den Themen Weinbau, Weinbauernhaus, Schule, Grubenmannkirche, Comte usw.. Die Gesamtzahl der Schüler ist in den oben erwähnten 363 Kindern enthalten.

Vergabungen

Im Berichtsjahr wurden dem Museum wiederum eine Vielzahl alter Gegenstände aus Oberrieden vermacht, die unser Ortsmuseum bereichern. Kustos und Vorstand sind der Bevölkerung dafür dankbar, wenn sie stets daran denkt, dass alte Gegenstände für das Ortsmuseum von Interesse sein könnten. Im Jahre 2003 waren 700 Eingänge zu verzeichnen.

Finanzen

Gemäss den Statuten setzen sich die Einnahmen der Vereinigung aus den Mitgliederbeiträgen, der Zuwendungen aus Legaten, den Vergabungen, Schenkungen und freien Zuwendungen, den Zinsen aus dem Vermögen, den Beiträgen und Subventionen der öffentlichen Hand sowie dem Erlös aus Aktivitäten zusammen. Sie dienen dem Betrieb des Museums und der Chronikstube. Aus der Rechnung 2003 geht hervor, dass die Mittel zweckentsprechend eingesetzt wurden. Zudem konnten für die im Jahre 2004 vorgesehenen Investitionen Mittel bereitgestellt werden. Für alle Überweisungen bedankt sich der Vorstand aufs herzlichste.

Öffentlichkeitsarbeit

Plakate und Flugblätter wiesen auf besondere Aktivitäten hin. Alle Veranstaltungen wurden in den Printmedien angekündigt und anschliessend in Wort und Bild festgehalten. Die Vereinigung freut sich, dass sie mit ihren Projekten und Aktivitäten regelmässig in den Lokalzeitungen präsent ist. Den beiden Lokalzeitungen, den Redaktionen der ZSZ in Horgen und des Thalwilers in Thalwil wird für ihr Wohlwollen und den verantwortlichen Reportern für ihre Berichterstattung bestens gedankt.

VHS-Mitgliedschaft

Die Vereinigung ist seit September 2003 Mitglied des VMS (Verband der Museen der Schweiz). Der Verband bezweckt die Vertretung der Museen gegenüber Dritten, besonders gegenüber den Behörden, die Förderung des Kontaktes untereinander, die Vermittlung von Erfahrungen und die gegenseitige Beratung und Hilfe. Der Verband zählt rund 600 Mitglieder.

Dank

Der Vorstand dankt allen, die der Vereinigung im vergangenen Jahr geholfen haben, sei dies durch Einsatz bei unseren Aktionen, durch Mitarbeit im Museum, durch die Unterstützung mit dem Mitgliederbeitrag, durch eine Vergabung und/oder durch eine Spende. - Wir freuen uns auf ein ebenso erfolgreiches 2004.

Oberrieden, 12. Januar 2004 Im Namen des Vorstandes
Ernst Kleiner, Präsident